

Eine Legende lebt weiter!

Erfolgreiche zweite Hausemer Rock-Night

Die zweite Hausemer Rock-Night vom Samstag, 11. Januar liess den Konzertsaal bis in die Eingeweide erzittern...

Für einmal gings in sonst eher beschaulichen Hausen ausserordentlich lautstark zu und her: die zweite Hausemer Rock-Night bescherte wohl nicht nur dem Publikum im Saal, sondern auch den Anwohnern bis 1 Uhr morgens leuchtende Ohren! Aber der Reihe nach...

Nach dem grossen Erfolg der ersten Hausemer Rock-Night im Januar 1994 und diversen lokalen Live-Konzerten war die organisierende Band Sphynx zuversichtlich, dass sie nicht vor leerem Saal spielen würde. Und sie sollte recht behalten: bereits im Vorverkauf zeigte sich, dass Hardrock in Hausen und Umgebung noch immer auf eine treue Fangemeinde zählen darf. So war man denn für ein zahlreiches Publikum bestens gerüstet. Zu Beginn tröpfelten die Fans zwar nur spärlich in den Saal, dafür hatte man ausgiebig Gelegenheit, sich einen Drink an der "Sonderbar" zu genehmigen oder das



Die Heavy-Metal-Band Nighthunter

eindrückliche Bühnenbild zu bestaunen. Wo sonst Häckelarbeiten verkauft und Chränzlivorführungen präsentiert werden, dominierte eine imposante Schlagzeug-Kombination umrahmt von kraftstrotzenden Verstärkerboxen das Bild. Nach 20 Uhr war der Saal bereits so voll, dass man sich einen guten Überblick über das Publikum verschaffen konnte. Altersgruppen vom Teenager bis zur erhabenen Grossmutter kaufen kauten gutgelaunt an einer Pizza und für einmal übertraf die durchschnittliche Haarlänge der Herren diejenige der Damen bei weitem! Kurz vor 21 Uhr betraten "Mild'n" die Bühne, eine junge, aber bereits seit vielen Jahren aktive Rockband mit Hausemer Wurzeln. Der erste Song versetzte die Anwesenden auf Anhieb in aufgekratzte Stimmung. Die Band gab aktuelle Musikstücke wie auch Stücke aus den Gründerjahren zum Besten. Das Publikum verdankte den engagierten Auftritt der talentierten Musiker mit lang anhaltendem Applaus.

Nach einer kurzen Unterbrechung legten "Sphynx" los – und bewiesen sofort, dass sie während der zweijährigen Pause keineswegs Rost angesetzt hatten. Die Präsentation ihrer topaktuellen, zweiten CD "Tales of Life" überzeugte mit sauberen, ausdrucksstarken Songs, welche die Band ausnahmslos selbst komponiert hatte. Da sass jeder Schlag der Drummers Walo Betschart, jedes Riff der drei Gitarristen bzw. Bassisten Marcel Ziltener, Patrick Willimann und Adrian Willimann. Leadsänger Benno Betschart zog das Publikum innert Kürze in seinen Bann, und nach jedem Song steigerte sich die Stimmung im Saal. Neben der Bühne konnte man auf einer Grossleinwand Schnappschüsse aus den vergangenen 17 Jahren ihres Bestehens mitverfolgen. Zwischendurch erfolgte die CD-Taufe mir Taufpaten und Champagner wie es sich gehört. Als Zugabe durften das berühmte "Country Roads" begleitet von einer inbrünstig mitsingenden Fangemeinde, und "Born to be wild" nicht fehlen. Die dritte Gruppe "Nighthunter" stellte schon mit den ersten Klängen klar, was sie unter Heavy Metal verstand. Von da an war an eine Konversation im Raum nicht mehr zu denken. Mit fliegenden Mähnen und grimmiger Visage wurden Gitarren "gefoltert" und Drumfelle "traktiert". Andy Lickford, der Leadsänger, hielt das Publikum mit eindrucklichen Show-Einlagen in Atem. Die Cover-Band präsentierte unter anderem Kompositionen von AC/DC,

Krokus und Judas Priest. Mittlerweile brodelte es im Konzertsaal und "Nighthunter" waren kaum mehr zu bremsen. Als am Ende des Konzerts das Licht den dampfenden Raum erhellte, machte das Publikum jedoch einen erschöpfteren Eindruck als die Band selbst!

Ja, es war offensichtlich: auf einen solchen Anlass hatte man in Hausen lange gewartet. Nun bleibt zu hoffen, dass nicht wieder neun Jahre vergehen, bis eine weitere legendäre Rock-Night am Fusse des Albis die Erde erbeben lässt.